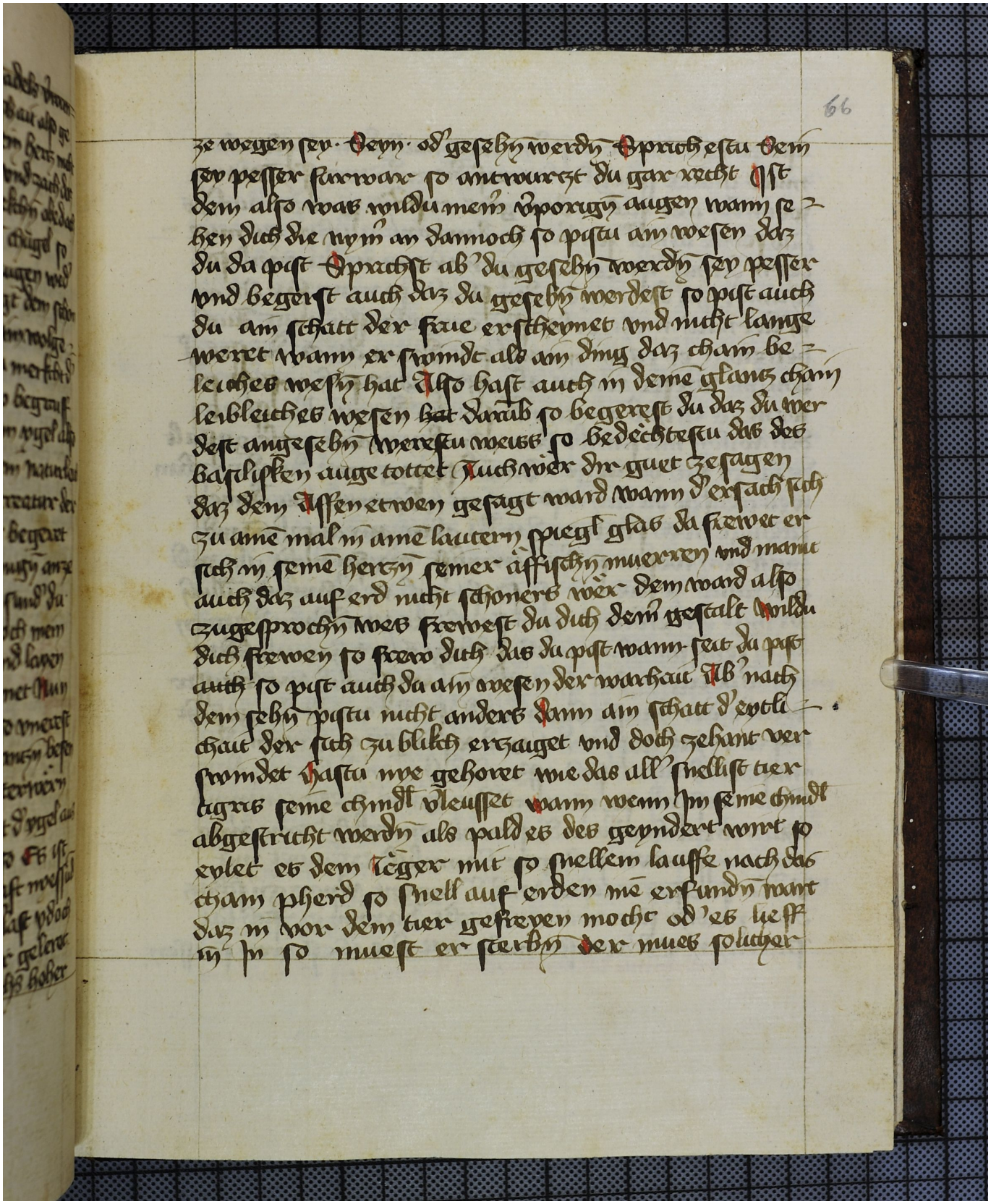
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



66

ze wegen sey. Dem. od' gesehn werdn. Sprich estu dem
sey pesser fürwar so antwurcst du gar recht. Ist
dem also was wildu mein vporugn augen wann se
hen dich die wym an darnoch so pistu am wesen daz
du da pist. Sprachst ab' du gesehn werdn sey pesser
vnd begerst auch daz du gesehn werdest so pist auch
du am schatt der frue erscheynet vnd nicht lange
weret wann er swindt alz am dmg daz cham be
leiches wesn hat. Also hast auch in deme glanz cham
leibleuches wesen hat darub so begerest du daz du wer
dest angesehn. Werestu weiss so bedechtestu das des
basilisken auge tottet. Auch wer dir guet zesagen
daz dem Affen etwen gesagt ward wann d' ersach sich
zu ame mal in ame lautern spiegl glas da freiwet er
sich in seme hertzn semer affischn muexen vnd manc
auch daz auf erd nicht schoners wer. dem ward also
zugesprochn was freiwest du dich dem gestalt. Wildu
dich freiwen so freew dich das du pist wann seit du pist
auch so pist auch da am wesen der warhait. Ab' nach
dem sehn pistu nicht anders dann am schatt d' eytli
chait der sich zu blikch ersauget vnd doch zehant ver
swindet. Hastu nye gehoret wie das all' snellist tier
tigris seme chindt vleusset. Wann wenn in seme chindt
abgestricht werdn als pald es des geyndert wirt so
eylet es dem tiger mit so snellem lauffe nach das
cham pherd so snell auf erden me erfundn wart
daz in vor dem tier gefreyen mocht od' es liess
in in so muest er sterbn der mues solicher